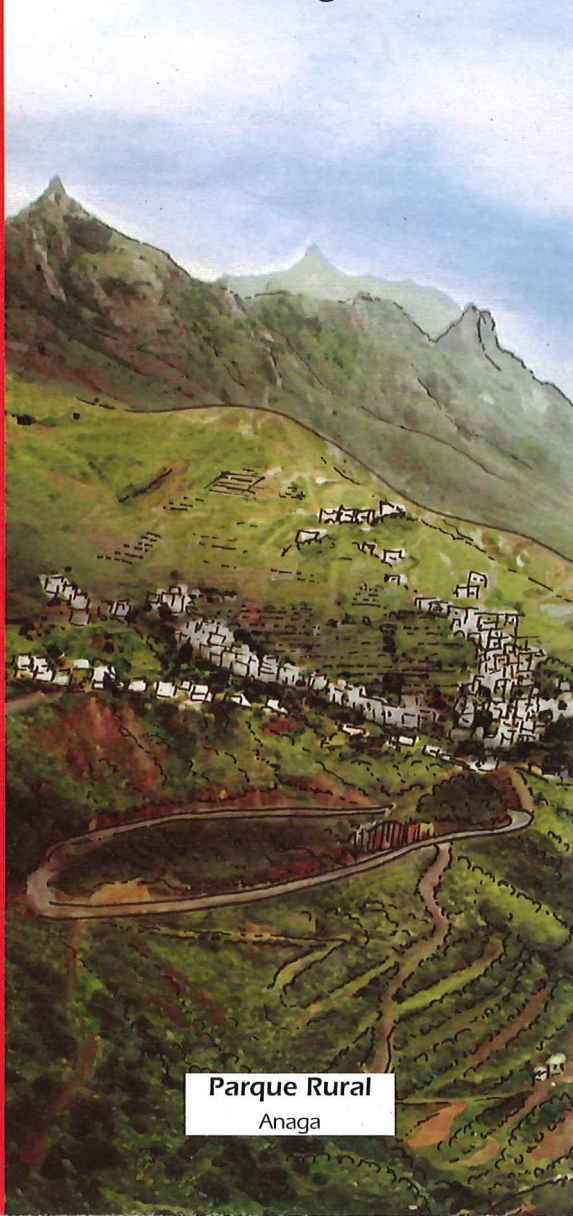


Selbstgeführter Wanderweg



Taganana

Ein verborgenes Tal



Parque Rural
Anaga

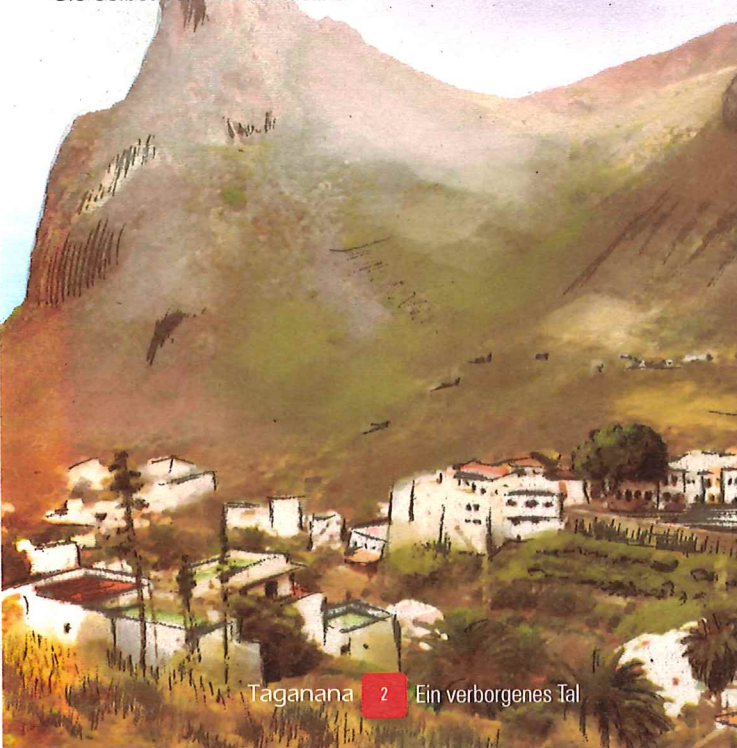
Taganana

Ein verborgenes Tal
– der Welt geöffnet

Taganana wird von spitzen Berggipfeln und bedrohlichen Felsen umgeben: Es könnte übermäßig Motive bieten, um ein Album zu füllen (...). Die Hand eines Meisters wäre erforderlich, um ein solch atemberaubendes Bild auf eine Leinwand zu bringen. Was tun so viele Künstler in Paris, wenn sie sich voller Eitelkeit bemühen, die ihnen beauftragten Gemälde zu malen? Sie sollten die Meere überqueren und in weniger als einem Monat sähen sie sich mehr als entlohnt für ihre Anstrengungen angesichts der großartigen Natur, der majestätischen Bergmassive und den von der Zeit zerfressenen Felsen, die vor einem leuchtenden Himmel thronen und ihre mächtigen Schatten weit in die Ferne werfen.

Sabino Bertehelot, 1796

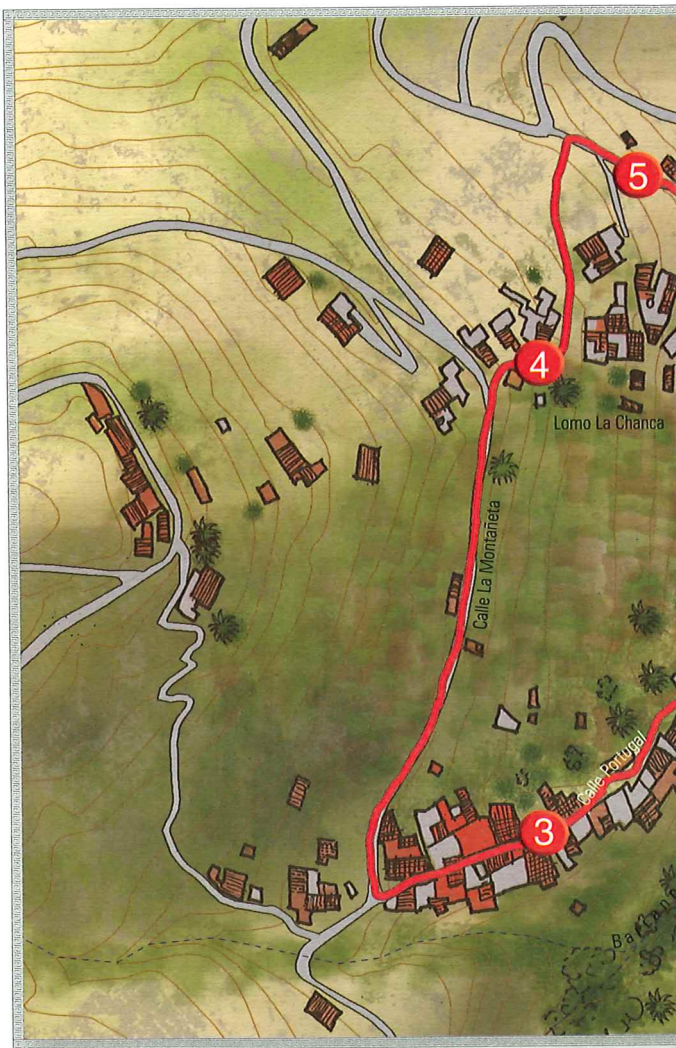
Taganana befindet sich im Schoß eines fruchtbaren, feuchten Tals, das sich nach Norden zum Meer öffnet und von steilen Bergen umgeben wird. Auf diese, sowie insbesondere auf die sich in Küstennähe erhebenden Felsen scheint auch sein Name zurückzugehen (man glaubt, dass Aganan „die Felsen“ und Taganan(a) „Zone der Felsen“ bedeutet). Die Ureinwohner wählten das Tal als Hauptsiedlungsort des Menceyatos (Herrschaftsreiches) Anaga, weil sie in ihm alles Notwendige fanden, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Nach der spanischen Eroberung am Ende des 15. Jahrhunderts verwandelte es sich in einen wichtigen Produzenten von Anbauprodukten für den Export, zuerst von Zuckerrohr und dann von Weinen. Diese Produkte ließen einen blühenden Handel mit dem Ausland entstehen, der das Schicksal dieses entlegenen Tals der Insel bestimmte. Schon bald besaß der Ort seine eigene Pfarrei und im 19. Jahrhundert Ämter wie Rathaus und Gerichtsstand. Ein Spaziergang durch seine Straßen mit dieser Broschüre, die Sie in Ihren Händen halten, reicht aus, um festzustellen, dass noch viele Zeugnisse dieser Geschichte erhalten sind. Nach und nach werden Sie sie auf Ihrem Spaziergang rekonstruieren und am Ende entdecken, dass Sie selbst Teil von ihr sind. ●



Technische Angaben

- BESCHREIBUNG DES WEGES: :
Plaza de la iglesia (Kirchplatz) –Cruz Limera–Portugal–Calle
La Montañeta–Lomo La Chanca–El Lagarito–San Antonio
- LÄNGE: 1 Km 100 m
- HÖHENUNTERSCHIED: 60 m Anstieg und 60 m Abstieg
- UNGEFÄHRE DAUER: 1 Stunde (einschließlich Haltepunkte)



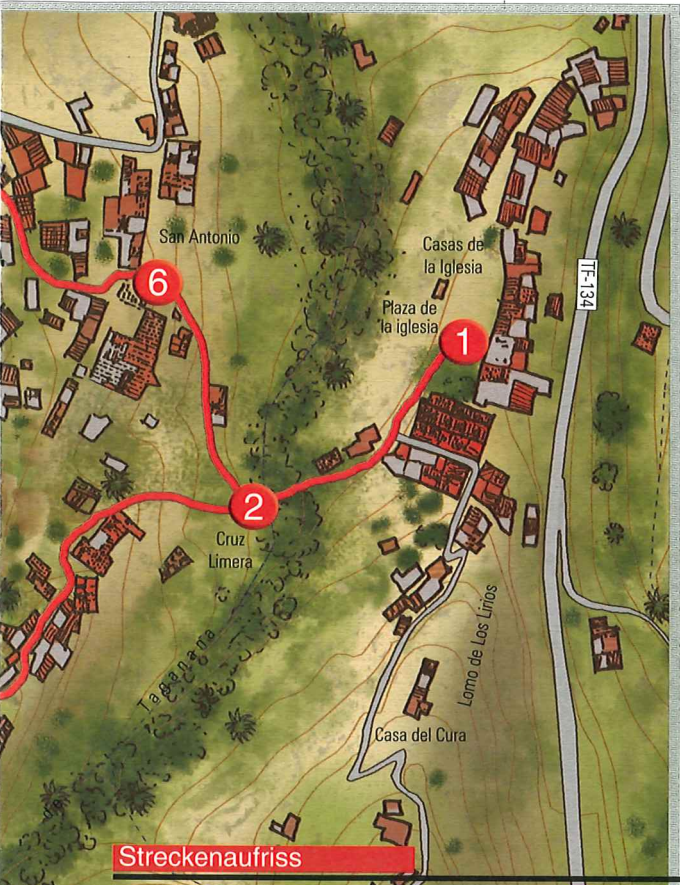


Taganana

4

Ein verborgenes Tal

Streckenkarte



Streckenaufriß



Taganana und seine Umgebung bewahren eine Vielzahl von Natur- und Kulturdenkmälern, die unter Schutz stehen, um ihren Erhalt zu sichern.

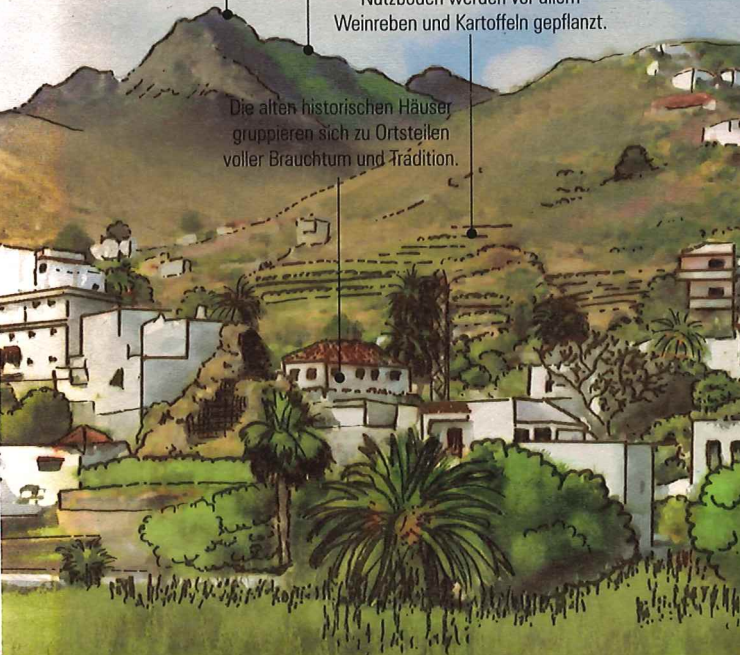
Taganana ist der bevölkerungsreichste Ort des Landschaftsparks Anaga und einer der repräsentativsten dieses Naturschutzgebietes. Wenn Sie sich umschauen, werden Sie bemerken, dass sich hier die natürlichen Elemente mit den kulturellen vermischen: die steilen, grün bewaldeten Hänge des Bergmassivs gehen fließend in die Gärten und Felder mit ihren traditionellen Landhäusern über. Zusammen bilden sie eine Landschaft, die es fürwahr wert ist, geschützt zu werden. Meinen Sie nicht auch?

Die abgeflachten Gipfelkämme des Bergmassivs rahmen das Tal ein.

Der Immergrüne Hartlaubwald beherbergt eine große biologische Artenvielfalt.

Auf den landwirtschaftlichen Nutzböden werden vor allem Weinreben und Kartoffeln gepflanzt.

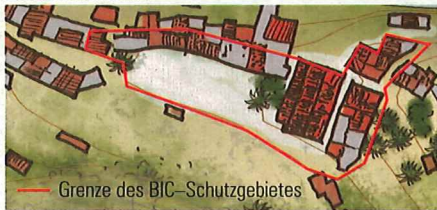
Die alten historischen Häuser gruppieren sich zu Ortsteilen voller Brauchtum und Tradition.





Doch Taganana ist nicht nur Teil eines Landschaftsparks, sondern verfügt auch über weitere Schutzräume. In diesem Moment befinden Sie sich auf dem Vorplatz der gleichnamigen Kirche Nuestra Señora de Las Nieves (Unsere Liebe Frau im Schnee), die wie auch die Kapelle Santa Catalina und mehrere Häuser der Umgebung nach dem kanarischen Denkmalschutzgesetz als Güter kulturellen Interesses geschützt sind, weil sie Schlüsselemente der Geschichte Tagananas darstellen. Die geographische Lage des Ortes – in diesem Tal auf der anderen Seite der Berge – spielte beim Erhalt seines wertvollen Kultur- und Naturerbes eine wichtige Rolle. Können Sie sich vorstellen warum? ●

Sowohl die Kirche Nuestra Señora de Las Nieves selbst, als auch der Platz und mehrere umstehende Häuser stehen als Einheit unter Denkmalschutz.



Schilfrohr hat die Palmen, Weiden und andere typische Pflanzen in den Schluchtläufen verdrängt

2 Die Herausforderung, ein normales Leben zu führen

Die steilen Berghänge
haben das Leben in
Taganana von seinen
Anfängen an bis auf den
heutigen Tag bestimmt.

Eine der Charakteristiken, die das Wesen Tagananas von Beginn gekennzeichnet hat, ist der Umstand, dass fast alle seine Straßen ein sehr steiles Gefälle besitzen, denn die sanfter abfallenden Flächen sind leichter zu bearbeiten und wurden für die landwirtschaftliche Nutzung reserviert. Aus diesem Grund gruppieren sich die Häuser auf den Höhen der Hügel eng zusammen und bilden dort mehrere, mehr oder weniger geradlinige, steile Ortsteile. An diesem Punkt können Sie sehen, wie das steile Gefälle das Alltagsleben der Bevölkerung beeinflusst. So sind beispielsweise der Autoverkehr, wie auch das Parken sehr eingeschränkt. Auch grundlegende Dienstleistungen wie Abwasserentsorgung, Stromversorgung oder Telefonnetze sind nur sehr kompliziert anzulegen. Aber die sich aus der geographischen Lage und der Oberflächengestalt ergebenden Schwierigkeiten besaßen auch gewisse Vorteile, denn sie haben den Erhalt der Gestalt Tagananas, d. h. den seines Ortsbildes erleichtert. In dem Maß, in dem Sie durch den Ortsteil Portugal empor gehen, werden Sie dies selbst überprüfen können.●



Wenn Sie sich umschauen, entdecken Sie mehrere Drachenbäume – ein mythologischer Baum der Kanaren und pflanzliches Wahrzeichen Teneriffas.

Ziel ist es, ein Stromverteilungsnetz anzulegen, das das Landschaftsbild nicht in Mitleidenschaft zieht.

Auf mehreren Parzellen wurden Parkplätze angelegt.

Die steil ansteigenden Straßen und Wege erschweren den Fahrzeug- und Personenverkehr.

Die Mauern des Hauses Los Negrones, eines der ältesten des Ortsteils Portugal, hat viel Geschichte zu erzählen.

Von allen Straßen Tagananas ist die Calle Portugal zweifelsohne die malerischste. Viele ihrer Häuser haben sich ihre Züge der traditionellen Architektur erhalten, wie zum Beispiel die Walmdächer oder die Fallfenster. Diese und andere Charakteristiken kann man an diesem, heute leider verfallenen Haus sehr gut erkennen. Es ist das Haus Los Negrones und war seinerzeit eines der wichtigsten des Ortes.



In den feuchteren Zonen der Insel, wie in Taganana, wachsen häufig Bejeques (Dickblattgewächse) auf den Hausdächern.

Die Türen, Fenster, Treppen und Balken der Innenräume sind aus dem Holz der edelsten Bäume der Bergwälder gefertigt, wie beispielsweise aus dem des Barbusano, auch Kanarisches Ebenholz genannt.



Auf dem folgenden Wegabschnitt werden Sie herrlich Blicke auf Taganana haben und – z. B. an der Kirche oder auf den umliegenden Hügeln – viele Häuser solchen Typs sehen. Die größten unter ihnen verweisen auf das wirtschaftliche Wohlergehen der Familien, die sie errichteten. Vermutlich handelte es sich um Nachkommen der ersten Siedler, die Taganana bereits im 16. Jahrhundert zu einer wirtschaftlichen Blüte führten. ●

Walmdächer mit Hohlpfannen aus arabischen Ziegeln, die aus Tonerde aus Anaga gebrannt wurden.

Die Mauern sind nicht aus Blöcken, sondern aus Lehm, Kalk und Steinen.

Die Ecken wurden mit großen, rechteckigen Quadersteinen verstärkt, die hiesig Sillares genannt werden.

Im 16. Jahrhundert
verwandelten die ersten
Bewohner das Zuckerrohr in
die Säule ihrer aufstrebenden
Wirtschaft.

Was würden Sie tun, wenn man Ihnen das Tal, das sich vor Ihren Augen öffnet, schenken würde? Dieselbe Frage stellten sich vermutlich auch die sechzehn Familien, die sich hier nach der Eroberung Teneriffas ansiedelten. Sie hatten einige kleine Häuser und eine bescheidene Kapelle am Bachufer der Schlucht erbaut; sie hatten sich der Mühsal unterzogen, das Wasser über kleine Kanäle zu führen und die Berghänge für den landwirtschaftlichen Anbau instand zu setzen. Doch diese vorhergehenden großen Anstrengungen begünstigten einen guten Anfang der Aktivität, auf die sie sich fortan konzentrieren sollten, als ihnen 1501 diese Ländereien offiziell überschrieben wurden: Sie widmeten sich der Zuckerherstellung. Die Arbeitskräfte waren mehrheitlich Nachkommen der Ureinwohner und Afrikaner, die unter

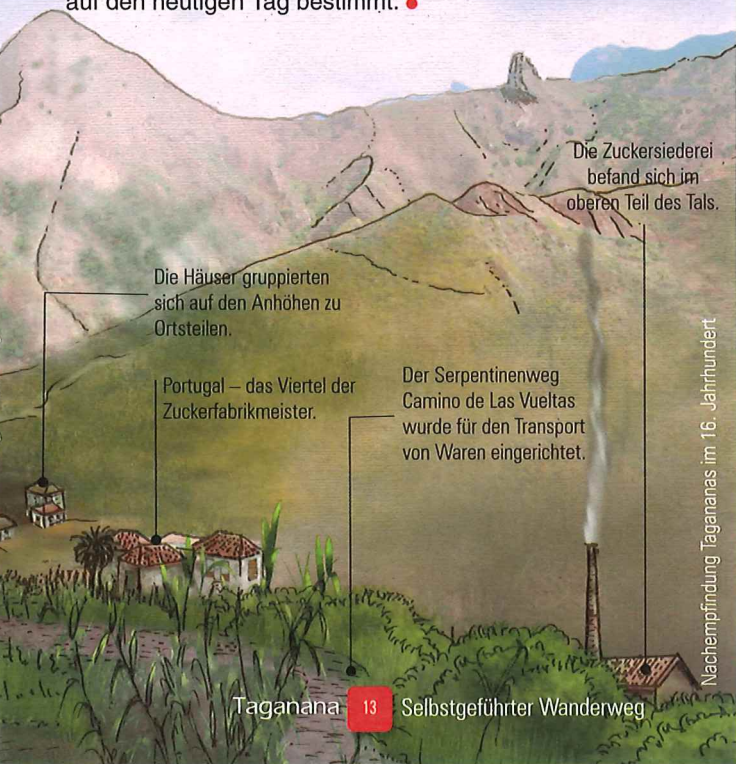
Die Zuckerrohrpflanzungen
bedeckten das ganze Tal.

Im 16. Jahrhundert
besaß die Kirche
Nuestra Señora
de Las Nieves nur
ein Schiff.



sehr harten Bedingungen ihre Arbeit verrichteten, um diese erste Exportindustrie der Insel voranzubringen. In der gleich zu Beginn errichteten Zuckerfabrik wurde das Rohr mit Hilfe der Wasserkraft ausgepresst und der austretende Saft solange gesiedet, bis der Zucker kristallisierte. Dann transportierte man ihn auf den Rücken von Lasttieren über den Weg Camino de Las Vueltas in die Stadt La Laguna.

Schon bald waren die Erträge spürbar, die diese Industrie mit sich brachte, denn durch sie konnte z. B. die Kirche verbessert und die Pflanzendächer der Häuser durch solche aus Ziegel ersetzt werden. Doch dieses gewinnbringende Geschäft war nur von kurzer Dauer, weil es immer billiger wurde, den Zucker in Südamerika herzustellen und ihn dann nach Europa zu exportieren. Aus diesem Grund verbreitete sich zum Ende des 16. Jahrhunderts hin ein neues Exportprodukt auf den Feldern, das den Zucker ersetzen sollte und dessen Anbau und Herstellungsprozess den Jahreskalender Tagananas bis auf den heutigen Tag bestimmt. ●



Der seinerzeit einen beträchtlichen Teil des Tals einnehmende Weinanbau bestimmte das Leben der Bewohner Tagananas das ganze Jahr über.

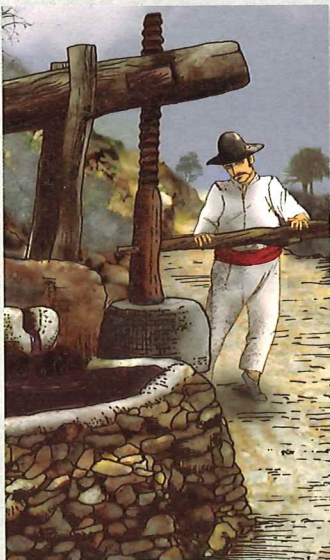
Das Bauwerk, das Sie hier sehen, ist eine Weinpresse, die direkt in den Tuffstein des Berghanges geschlagen wurde. Diese Steinbehälter zum Mosten wurden direkt in den Weinbergen errichtet, um nicht die Trauben, sondern nur den Most zu den Weinkellern transportieren zu müssen. Ohne die Reste der Reben, die Kerne und die Schalen (die „engasos“) war der Transport wesentlich effizienter. Aber wie wichtig war der Weinanbau in Taganana wirklich? Um eine Vorstellung vom Umfang des Weinbaus zu haben, ist es wichtig zu wissen, dass es innerhalb des Tals 45 solcher alten Weinpressen wie diese hier, sowie zahlreiche modernere gibt.



Seit dem 16. Jahrhundert widmen die Winzer Tagananas einen Großteil des Jahres der Pflege der Reben.



Vom Ende des 16. Jahrhunderts bis noch vor wenigen Jahrzehnten kreiste die Organisation des Tageswerkes der Bewohner rund um den Weinbau. Diese Hingabe, die Güte des Klimas und die dankbaren Böden des Tals waren mehr als ausreichend, um Weine zu keltern, die sogar bis ins Ausland große Erfolge erzielten. Obwohl sich die Produktion vermindert hat, genießen die guten Tropfen des Ortes bis heute große Anerkennung. Die Weine einiger Weinkellereien Tagananas gehören der Unterzone Anaga innerhalb der geschützten Herkunftsbezeichnung Tacoronte-Acentejo an. Dies stellt eine Qualitätsgarantie für den Konsumenten dar, bedeutet aber auch, dass es sich um ein einmaliges und ganz eigenes Produkt der Anbauzone handelt, in der es hergestellt wird. So finden Sie in einem Glas Wein aus Taganana den Geschmack seines Landstrichs, seiner Luft, seiner Geschichte und seiner Menschen wieder... Ein guter Abschluss dieser Route! Finden Sie nicht auch?●



Im September entsteht in den Weinpressen der Most. Die von El Lagarito war bis noch vor wenigen Jahrzehnten eine von ihnen.



Ende November ist der Moment gekommen, die Weinkeller zu öffnen und den jungen Wein zu kosten.

Sie sind einer der Darsteller
der jüngsten Kapitel der
Geschichte Tagananas.

Über den Wein hinaus werden in Taganana auch noch andere Produkte angebaut. Manche, wie das Brot oder das Kunsthandwerk, stammen von verarbeitenden Gewerben – andere sind frisch und je nach Saison verschieden, wie Obst oder Gemüse. Diese Produkte können Sie in den kleinen Ventas (Tante-Emma-Läden), Bars oder Restaurants in den einzelnen Ortsteilen erwerben. Der Kleinhandel mit solchen Produkten häuslicher Herstellung stellt einen neuen Charakterzug einer neuen Etappe in der Geschichte und Wirtschaft des Ortes dar, die sich wesentlich von ihren Vorgängern unterscheidet. Mit der Krise der Monokulturen (zuerst der Zucker und dann der Wein) verlor Taganana erheblich an wirtschaftlicher Bedeutung und viele Menschen sind aus diesem Grund in den vergangenen Jahrzehnten zum Arbeiten in die Städte abgewandert, sodass es nur noch wenig

*Auch die typischen,
traditionellen
Süßkartoffeln von
Anaga werden im
Tal angebaut.*

*Die Spitzenklöppelei und
die Stroh Hüte sind nur zwei
Beispiele des heimischen
Kunsthandwerks.*



Alltagsaktivität im Ort gibt. Seine Geschichte, seine Natur- und Kulturschätze, die Schönheit seiner Landschaften, die Ruhe und Beschaulichkeit, der Kontakt mit der Natur haben dieses Tal jedoch in einen hochgeschätzten Landstrich Teneriffas verwandelt.

Taganana ist einer der bedeutendsten Orte des Landschaftsparks Anaga und als solcher verdient er behandelt zu werden. Seine Schätze zu pflegen, ist das wichtigste Ziel – im Einvernehmen mit seinen Bewohnern und mit unseren Besuchern, zum Genuss der heutigen und der zukünftigen Generationen. Ihr Besuch heute trägt dazu bei, die Zukunft dieses Tals zu garantieren, das weiterhin darauf setzt, seine eigene Identität zu erhalten und das sich erneut der Welt hin öffnet. ●

Einige Erzeugnisse, wie der Trauben- oder der Maulbeerwein, haben eine ganz eigene Identität.

In allen Hausgärten werden Gemüse und Grüngemüse angebaut.

Das Süßkartoffel-Gebäck „Truchas“ stellt eine der traditionellsten Süßspeisen des Ortes dar.



Serviceleistungen

TAGANANA:

- Venta de Mari (Tante–Emma-Laden) San Antonio.
- Viveres Taganana. Platz Nuestra Señora de Las Nieves.
- Brotofen. C/Portugal.
- Bar Casa Picar C/El Lomo.
- Bar Manolo. Camino Los Tarajales.
- Klöppelspitzenwerkstatt. C/Cruz Limera.
- Restaurant El Puente.
- Bodega Cathaysa (Weinkellerei). Lomo de Los Lirios.
- Bodega Las Fajanetas (Weinkellerei). Carretera General.
- Restaurant Xiomara. Carretera general.

ROQUE DE LAS BODEGAS:

- Restaurant Casa África.
- Restaurant El Mecha.
- Restaurant Casa Olga.

ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGEN:

- VERWALTUNGSBÜRO DES PARQUE RURAL DE ANAGA Área de Medio Ambiente. Cabildo Insular de Tenerife.
Pabellón Santiago Martín.
38208 Los Majuelos, La Laguna. Santa Cruz de Tenerife.
Tfno: 922 239 072
- BESUCHERZENTRUM DES PARQUE RURAL DE ANAGA
Cruz del Carmen. Carretera TF – 12 Km 6, Las Mercedes.
38294 La Laguna. Santa Cruz de Tenerife.
Tfno: 922 633 576
- RATHAUS VON SANTA CRUZ DE TENERIFE. Tfno: 922 606 000
- GUAGUAS TITSA (BUS). Tfno: 922 531 300
- BÜRGERBÜROS (Cabildo Insular de Tenerife).
Tfno: 901 501 901

Volksfeste Tagananas

- Tajaraste und Krippenspiel: Christmette, 24. Dezember.
- Krippenspiel der Heiligen Drei Könige: 5. Januar.
- Judas ' Verbrennung am Ostersonntag der Karwoche.
- Fronleichnam, normalerweise im Monat Juni.
- Patronatsfest Unsere Liebe Frau im Schnee: 5. August.
- Sankt Katharina: Am letzten November–Wochenende.

Bitte helfen Sie mit, uns zu verbessern

Bewertung

Wir vom Parkverwaltungsbüro hoffen, dass Ihnen diese Wanderung gefallen und Ihnen diese Broschüre geholfen hat, den Park besser kennenzulernen. Es gibt aber immer Sachen, die verbessert werden können. Deshalb bitten wir Sie, uns ein paar Minuten zu schenken und Ihre Meinung zu geben.

Alter:

Staatsangehörigkeit:

Anzahl Personen, die an der
Wanderung teilgenommen haben:

Bitte kreuzen Sie an, wie Sie folgende Punkte bewerten:

1. Der Wanderweg war unterhaltsam.

☐

SEHR

☐

ZIEMLICH

☐

WENIG

☐

GAR
NICHT

2. Der Weg war schwierig zu machen.

☐

SEHR

☐

ZIEMLICH

☐

WENIG

☐

GAR
NICHT

3. Die Broschüre war interessant.

☐

SEHR

☐

ZIEMLICH

☐

WENIG

☐

GAR
NICHT

4. Das Gebiet ist gut erhalten.

☐

SEHR

☐

ZIEMLICH

☐

WENIG

☐

GAR
NICHT

5. Die besichtigten Orte hatten genügend
Dienstleistungen

☐

SEHR

☐

ZIEMLICH

☐

WENIG

☐

GAR
NICHT

Möchten Sie gerne Verbesserungsvorschläge für die Wanderung machen?



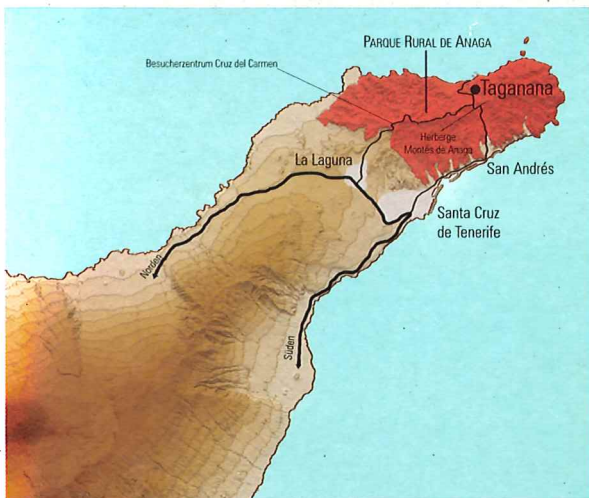
Und über diese Broschüre?



Bitte werfen Sie den ausgefüllten Umfragebogen in den Briefkasten auf dem Kirchplatz (Plaza de la Iglesia) oder senden Sie ihn uns zu (vgl. Adressen im Kapitel Dienstleistungseinrichtungen auf der Seite 18):

- Besucherzentrum des Parque Rural de Anaga
- Verwaltungsbüro des Parque Rural de Anaga

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITHILFE



Auf dieser selbstgeführten Route können wir sechsmal einen Halt einlegen, der mit einem nummerierten Pfosten gekennzeichnet ist. An jedem können Sie Taganana mit Hilfe dieses Heftchens von einem neuen Standpunkt aus entdecken.



Für jede Art von Kommentar: anagacuenta@cabtfe.es
 ☎ 922 63 35 76

Die "Mehrfachnutzung" von Papier hilft Bäume zu schützen.
 Wirf dieses Infoblatt nicht weg, gib es zurück oder reiche es weiter.